

Mittwoch den 28. November 1877.

(4891—2)

Nr. 12,080.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbergericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 257 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 10. November auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Ueberschrift: „Joča in sola na Slovenskem“, beginnend mit „Naša zdašnja policajna država“ und endend mit „ki hodo morebiti le še rošil Slovenca,“ begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach dem § 65 lit. a St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 257 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 10. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbergergesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 13. November 1877.

(4892—2)

Erkenntnis.

Nr. 12,579.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergericht

auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 131 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. November 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Pogodba z Ogersko pred državnim zborom“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Kedar se naši državni poslanci“ und endend mit „bi nikdar kaj takega storil,“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. und nach Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. für das Jahr 1863).

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 131 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 23. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbergergesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, dann auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 24. November 1877.

(4882—1)

Nr. 2244.

Dienergehilfen-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Dienersgehilfen-Stelle mit dem Jahresgehälter von 300 fl. nebst der 25perz. Activitätszulage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. Dezember 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) gewiesen.

Rudolfswerth am 23. November 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4872—1)

Nr. 1841.

Concurs-Verlautbarung.

Im Küstenlande ist die Stelle eines k. k. Scharrichters mit dem Sitze in Rovigno in Erledigung gekommen, mit welcher nach dem Gesetze der Jahresgehalt von 420 fl. ö. W., die Activitätszulage von 25perz. von dem Gehalte und die Funktionszulage von 126 fl. ö. W. für die Erhaltung eines Assistenten nebst dem Quartiergehalte von 73 fl. 50 kr. ö. W. verbunden sind.

Allfällige Bewerber um diese Stelle werden hiermit aufgefordert, ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche unter Darthnung ihrer vollkommenen Eignung für dieselbe im vorgeschriebenen Wege bei diesem Kreisgerichts-Präsidium innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Concurs-Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ zu überreichen.

Rovigno am 20. November 1877.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Anzeigebblatt.

(4905—1)

Nr. 10,440.

Zweite executive Fahrnis-Versteigerung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 27. Oktober 1877, Z. 9556, wird bekannt gegeben, daß am

7. Dezember 1877

zur zweiten Feilbietung der dem Leopold und der Maria Gözl gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird.

k. k. Landesgericht Laibach am 24. November 1877.

(4813—3)

Nr. 6432.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Sparkasse zu Laibach gegen Josef Kristan von Stubenz pcto. 682 fl. 50 kr. ist zu der auf den 8. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der Realität des letzteren sub Urb. Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) kein Kauflustiger erschienen, daher am

6. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten November 1877.

(4762—3)

Nr. 4309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Walland von Reifen, Vormund des mindj. Franz Walland von Wodeschitz, die exec. Versteigerung der dem Theodor Toman von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf

10,231 fl. geschätzten, im Vergbuche tom. Steinbüchel sub fol. 221, 233, 281, 293, 317, 437, 461, 473, 533, 545, Nr. 33, 35, 46, 2, 27, 3, 13, 39, 34 und 7, dann im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post.-Nr. 200 und Ref.-Nr. 761 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium vom Schätzungswert zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den Satzgläubigern Johann Toman, Alexander Toman, Simon Toman, Michael Toman, Johann Warl, Andreas Toman, Ursula Toman und Maria Toman so wie deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Simon Rosir von Steinbüchel zum Kurator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichen, für sie bestimmten Feilbietungs-Kubriken vom Besatze 23ten Oktober 1877, Z. 4309, zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Oktober 1877.

(4638—2)

Nr. 6877.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. l. k. Aeras) wird die mit dem Besatze vom 23. Juni 1876, Z. 4003, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Hodnik von Oberdorf Nr. 56/63 gehörigen, sub Ref.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Voitsch vorkommenden, gerichtlich auf 3661 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

21. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten August 1877.

(4694—3)

Nr. 6480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Klingensfels (durch den Machthaber Herrn J. Schmalz) die exec. Versteigerung der dem Josef Gorenc von Preloge gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten Subrealität in Preloge, sub Ref.-Nr. 70 ad Klingensfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 15. Oktober 1877.

(4808—2)

Nr. 6448.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Johann Sajovic von Podkraj Nr. 23 aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1877, Z. 2758, pr. 16 fl. 87 $\frac{1}{2}$ kr. f. A. die exec. Feilbietung der für Anton Novan von Podkraj Nr. 19 auf der Realität ad Herrschaft Wippach Rust. tom. III, Obb.-Nr. 217, im Grunde des Uebergabvertrages vom 20. März 1866 pränotierten Erbsentfertigungs-Forderung pr. 150 fl. f. A. bewilliget, und werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Dezember 1877,

22. Jänner und

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Forderung um den Nennwert ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbieter hintanverkauft werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 27ten Oktober 1877.

(4646—1) Nr. 6485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Smolle von Adelsberg (durch Herrn Dr. Mosch in Raibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Ferina von Ceuca gehörigen, gerichtl. auf 1302 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 198, Urb.-Nr. 65 ad Grundbuch Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten August 1877.

(4645—1) Nr. 7213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Lapajne von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Ferina von Oberdorf Nr. 62/56 gehörigen, gerichtl. auf 4190 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Grundbuch Voitsch vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1876, Z. 198, schuldigen 331 fl. 41 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten September 1877.

(4644—1) Nr. 7611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Grebenc von Birknitz Hs.-Nr. 116 gehörigen, gerichtl. auf 1272 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium St. Petri zu Raas sub Ref.- und Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 21sten März 1876 schuldigen 38 fl. 97 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten September 1877.

(4671—1) Nr. 8137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Groß von Sagor die exec. Versteigerung der dem Jakob Ferenc von Jawerschau gehörigen, gerichtl. auf 2596 fl. geschätzten, im Grundbuche Heil. Berg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Subrealität in Jawerschau bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Oktober 1877.

(4585—1) Nr. 4807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Ročevar von Podlaas Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 1265 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 8 und Ref.-Nr. 8 ad Grundbuchs-Beneficium St. Petri-Kaplanengilt in Laas und sub Urb.-Nr. 317 ad Stadtgilt Laas vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4382—1) Nr. 4296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sadnek von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Švilgel vulgo Pilec von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 1619 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität bewilliget und

hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1877, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1877.

(4643—1) Nr. 7612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Ule von Niederdorf Hs.-Nr. 82 gehörigen, gerichtl. auf 1183 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 547 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten September 1877.

(3992—1) Nr. 4691.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon Šlja.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Simon Šlja hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Šlja von St. Georgen die Klage de praes. 27. Juni l. J., Z. 4691, auf Ersetzung der Ackrealität sub Ref.-Nr. 13 ad Obergörschach eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat hier, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiedon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Juni 1877.

(4658—1) Nr. 4293.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Papis von Senofetsch gehörigen, infolge Licitationsprotokolle vom 5. August 1876, Z. 3394, vom Dominik Papis jun. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

22. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. September 1877.

(4745—1) Nr. 4266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefina Gerdović (durch Dr. Erhenger in Graz) die exec. Versteigerung der dem Josef und Maria Gerdović gehörigen, gerichtl. auf 5706 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 9, Urb.-Nr. 16 ad Gilt Slopiš und Dom.-Urb.-Nr. 71 ad Herrschaft Gurtsfeld und Ref.-Nr. 1608 ad Raas, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1877, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 31sten August 1877.

(4807—1) Nr. 5558.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Herrn Mathias Roder von Slap aus dem Vergleich vom 12. Februar 1875, Z. 868, pr. 29 fl. 57 kr. s. A. die exec. Feilbietung der dem Josef Stefančić von Oberfeld, resp. dessen Nachlass, zustehenden, laut Schätzungsprotokolle vom 7. Dezember 1876, Z. 7285, kolles vom 7. Dezember 1876, Z. 7285, auf 229 fl. geschätzten Besitzrechte zu dem in der Steuergemeinde Oberfeld gelegenen Acker „budanjšco“, Parz.-Nr. 751 mit 687 □ Rst., im Uebertragungswege auf den

22. Dezember 1877, und auf den

22. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintanzustellen werden, daß jeder Mitbieter ein 10perz. Badium zu erlegen und den Meistbietenden nach der Vertheilung zu bezahlen und seit dem Erstziehungstage bis hin mit 6 Prozent zu verzinsen, und die mit dem Besitze verbundenen landesfürstl. Steuern und sonstigen Abgaben und Kosten zu tragen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten September 1877.

Anatherin - Mundwasser
und Zahnpulver,
 allgemein bekannt als die besten Mund-Reinigungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.

Damen-Puder
 (Poudre de Riz)
 (weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmstes Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.

Glycerin-Crème,
 bei Schrunden an den Händen und bei trockenen, zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Flascons à 30 kr. v. B. (686) 20-20

Nur bei
G. Piccoli,
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Geheime Krankheiten
 insbesondere
Mannesschwäche,
 Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Störungen, finden ohne Verletzung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung.

Die Darstellungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,
 Zwieselberggasse 24.

Dieselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Mittel „Die Selbstheilung“, es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendfäulnis, Impotenz etc., enthält ein scharfes Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufstätigung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Oct.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dieselbst dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 95

(4879-2) Nr. 10,334.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Beziehung auf das Edict vom 20. October 1877, Z. 9310, wird bekannt gegeben, daß die auf den 20. November 1877 angeordnete erste Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pschibel von Laibach nicht vorgenommen wurde und am 3. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung wird geschritten werden.
 Laibach am 20. November 1877.

(4837-1) Nr. 10,118.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Mit Beziehung auf das Edict vom 2. October 1877, Z. 8736, wird bekannt gegeben, daß die auf den 13. November 1877 angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pschibel von Laibach auf Ansuchen des Executionsführers auf den 10. Dezember 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu auf der St. Petersvorstadt mit dem früheren Anhang übertragen ist.
 Laibach am 17. November 1877.

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
 oder
218,750 Gulden
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **46,200 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 3 Gewinne à M. 25,000,
- 3 Gewinne à M. 20,000,
- 7 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 3 Gewinne à M. 8000,
- 27 Gewinne à M. 5000,
- 52 Gewinne à M. 4000,
- 200 Gewinne à M. 2400,
- 410 Gewinne à M. 1200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 706 Gewinne à M. 250,
- 25,635 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet schon am 12. u. 13. Dezember d. J. statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes 3 . . . 1 1/2,
- 1 viertel 1 1/2 . . . 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postenzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Hände. (4354) 10-8
 Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
 Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen **Ziehung halber alle Anträge baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenslose.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4871-1) Nr. 1619.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1877, Z. 1312, bekannt gemacht:
 Es habe in der Executionssache des hiesigen k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerrars) gegen Frau Aloisia Gregoritsch von Rudolfs werth bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 25. September 1877, Z. 1312, auf den 7. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, bei der auf den 14. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben.
 Rudolfs werth am 19. November 1877.

(4848-2) Nr. 10,089.
Executive Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Agnes Marinsek die executive Feilbietung der der Josefa Pschibel von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember und die zweite auf den 24. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 17. November 1877.

(4847-2) Nr. 10,088.
Executive Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Mahorčič von Laibach die executive Feilbietung der der Josefa Pschibel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember und die zweite auf den 24. Dezember 1877, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 17. November 1877.

(4869-2) Nr. 5151.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionssache des h. k. Aerrars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Andreas Euf von Rome peto. 89 fl. 83 kr. f. A. bekannt gegeben, daß zu der auf den 6. November 1877 angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zur zweiten Feilbietung am 7. Dezember 1877 geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Idria am 9ten November 1877.

(4815-3) Nr. 5971.
Reaffumierung executiver Feilbietungen.
 Es werde über Ansuchen des Anton Bojščič von Großgaber die mit dem Bescheid vom 27. Februar 1876, Z. 934, auf den 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli 1876 angeordnet gewesene, sonach unterm 8. April 1876 sistierte executive Feilbietung der dem Franz Jallit von Maledule bei Gumbische gehörigen, auf 350 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft

Sittich (Feldamt) sub Urb. - Nr. 16 3/4 und 22 vorkommenden Realität reaffumando auf den 20. Dezember 1877, 24. Jänner und 28. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4868-2) Nr. 5150.
Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann und Maria Ls'ovic von Godevitsch peto. 149 fl. 64 1/2 kr. c. s. c., mit dem Bescheid vom 29ten August 1877, Z. 3424, auf den 6. November 1877 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den 10. Dezember 1877 und 8. Jänner 1878 angeordneten zweiten und dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Idria am 9ten November 1877.

(4800-2) Nr. 5855.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Marquart von Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Josef Cernik von Mardule gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 64 und 67 vorkommenden Weingartrealität im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1877, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 25. September 1877.

(4782-3) Nr. 2595.
Erinnerung
 an Mathias Gospodaric und dessen allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Mathias Gospodaric und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
 Es habe Josef Dübinger von Ratschach wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Actrealität „v Brezje pod Kumlanko“ Dom.-Urb.-Nr. 95, fol. 378 ad Weizelstein sub praes. 4. September 1877, Z. 2595, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 5. Dezember 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herman von Ratschach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Ratschach am 10. September 1877.

Bei meinem Scheiden von Laibach in die
Zunbruder Postdirection abermals meinen
Freunden und Bekannten ein herzliches
Lebewohl.
Laibach am 25. November 1877.
Valentin Jenko,
(4835) 3-3) f. f. Postconductor.

Mr. Frederick Luez,
will read in the hall of the „Elephant“ on
Wednesday, Nov. 28 inst. at 5 p. m. „Othello“
in English. (4907)
Cards of admission, 1 fl. 50 kr. each,
to be had at Mr. Bamberg's bookshop only.

Ein oder zwei
unmöblierte Zimmer

sucht ein lediger f. f. Beamter in der Gradischavorstadt, Herrngasse, Deutscher Platz oder
Wienerstraße allfogleich zu mieten.
Adressen in Herrn Bamberg's Buchhandlung
oder zum Portier der f. f. Tabak-Hauptfabrik.
(4880) 3-3

Restitutions-Fluid,
um Pferden bis in das höchste Alter die Kraft
und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden
zu verhüten, in Flaschen zu 1 fl. verkauft
G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
(4875) 6-1

**Pariser
Blasphotographien-
Kunstausstellung.**
Vom 25. bis 28. November ist ausgestellt:
**X. Serie:
Reise durch Unteritalien
und Sizilien.**
(4839) 28 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.
Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Herrn-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabsolgt. (2713) 53

Ein kleines
Magazin

in der **Gradischavorstadt** wird zu mieten
gesucht. (4909) 3-1
Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-
Bureau.

Die besten und billigsten
**Herrn-, Knaben- und
Kinderkleider**
sowie
**Stadt-, Jagd- u. Reise-
pelze**
sind in reichster Auswahl zu haben bei

M. Neumann,
Elefantengasse 11.
Reisepelze, mit echt Siebenbürger
gefüttert und mit Schoppen ge-
brämt, zu fl. 45
Jagdpelze mit weißem Lamm-
fell zu fl. 16
Wenzitoffs aus Winterstoff zu fl. 20
Wenzitoffs aus Kärntner Lo-
den zu fl. 14
Winterrode zu fl. 18
Schlafrode zu fl. 12
Jagdröde aus Kärntner Loden
zu fl. 8
Winterhosen zu fl. 6
Das Neueste und Eleganteste
(4734) 8-6 in
Damen-Confection.
Auswärtige Aufträge werden prompt
gegen Nachnahme effectuirt und das nicht
Condenierende ohne Anstand umgetauscht.

Wichtig für Lampenbesitzer!
Das Einfachste,
um Petroleum-Lampen aller Art mit einem Zündhölzchen anzuzünden zu können, ohne den Zylinder
und den Schirm entfernen zu müssen, ist erfunden von
L. M. Ecker,
Spenglermeister in Laibach.
Die Operation an den Lampen wird um zwei Drittel einfacher ausgeführt, als von dem
Vertreter des f. f. Privilegium-Inhabers in Graz, ohne das Zylinderglas auszubrechen, wodurch
dieselben nur vertheuert werden.
Die Umgestaltung kann sogleich in meinem Geschäftslokale, Wienerstraße Nr. 7,
vorgenommen werden, per Stück 10 kr., in größeren Partien bedeutend billiger, auswärtige
Aufträge werden besonders begünstigt.
Achtungsvoll
L. M. Ecker.
(4906)

4440 12-6
J. Pserhofer,
Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“
empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als
vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.
NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten
genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht
vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Ankünfte aufs bereitwilligste un-
entgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme.
— Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei grö-
ßeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein
1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm
und feucht und schützt es vor Erkältung und deren
Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des
Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so
vieler Ohrenleiden bildet.
Alpenkräuter-Essenz von W. Dymar
Bernhard in
München, von den ersten medizinischen Autoritäten
in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen
Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-
schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh ic. em-
pfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.
Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
sicher wir-
kendes, unfreitag bestes Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahndweh,
Kopfsch, Ohrenreizen ic. 1 fl. 20 kr.
Anatherin-Mundwasser, t. f. priv.,
echt, von J.
G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.
Augenessenz von Dr. Kommerhausen,
güthiges zur Stärkung und Erhaltung
der Sehkraft. In Originalflaconen 2 fl. 50 kr. und
1 fl. 50 kr.
Benedictinerpflaster von Hauber, vor-
züglich für offene
Wunden. 1 Ziegel 50 kr.
Blutreinigungspillen von J. Pser-
hofer, vorn.
Universipillen genannt, verbieten letzteren Namen
mit vollem Recht, da es in der That kein so
Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon
tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen
hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle an-
deren Medicamente vergebens angewendet wurden,
ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer
Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen
21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per
Post 1 fl. 10 kr. Weniger als eine Rolle wird nicht
versendet.)
Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in
denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wie-
der erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten
und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der
nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, em-
pfehlen dieses Mittel weiter.
Cachou aromatisée zum Beieiti-
gen des süßen
Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen ic.
1 Büchse 50 kr.
Chinesische Toiletteseife, das Voll-
kommenste,
was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-
brauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und
einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr
ausgi ebig und verdrohnet nicht. 1 Stück 70 kr.
Fialerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten ic. 1 Schachtel
50 kr.
Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen
Jahren anerkannt als das sicherste
Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen
sehr veraltete Wunden ic. 1 Ziegel 40 kr.
Fleischextract nach Dr. Liebig's Vorschrift
bereitet und von der Viebig-
Compagnie in Prag-Bentos. In Originalbüchsen
1 Pfund 5 fl. 50 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund
1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen
Blähbals. 1 Flacon 40 kr.
Kali-Crème, t. f. priv., von Pserhofer, vor-
zügliches Mittel gegen Nure-
nigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.
Süheraugen-Pflasterchen, berühmte
von
Gebr. Leubner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr.,
à 3 Stück 18 kr.
**Lebens-Essenz (prager Tropfen,
schwedische Tropfen)**, gegen verdorbenen
Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
Leberthran (Dorsch-), echt Original,
vorzüglichste
Qualität, 1 Flasche 1 fl.
Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schme-
berger in Prey-
burg, ausgezeichnetes Hüsmittel gegen Husten,
Heiserkeit, Katarrh ic. 1 Schachtel 38 kr.
Neuroxilin vom Apotheker Pserhofer,
aus Alpenkräutern bereitetes
Pflanzenertract gegen gichtische, rheumatische, be-
sonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl.
härtere Sorte 1 fl. 20 kr.
Pâte pectorale von George, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hüf-
mittel gegen Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Ra-
tarthe, Brust- und Lungenleiden, Reibschwierig-
keiten allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.
Pulver gegen Fußschweiß. Dieses
Pulver
beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung
und ist erprobt unschadlich. 1 Schachtel 50 kr.
Speisepulver von Dr. G. S. S. ein allgemein
als vorzüglich bekanntes Haus-
mittel gegen Hämorrhoidalreizen, Magenleiden, Säu-
brennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung ic. 1 Schachtel
1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.
Tannochinin-Pomade von J. Pser-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarmitteln von Aerzten und Laien an-
erkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.
Universal-Reinigungssalz von J. Pser-
hofer.
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle solchen ge-
störter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Ma-
genkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalreizen, Ver-
stopfung ic. 1 Paket 1 fl.
Universal-Pflaster von Prof. Staudel,
bei Diederich und Stich-
wunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den
Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerring, wun-
den und entzündeten Brüsten, ektrorenen Glibeuten,
Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Ziegel 50 kr.
Zahn-Sitt, t. f. ansehl. priv., von W. von
Wirth, seit vielen Jahren als
das beste Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne
berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.
Zahnpulver nach Vorschrift des Professor
Feider. 1 Schachtel 40 kr.
Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.
Zahnpurperlen, echt englische, zur Erleichterung
des Zahnens bei Kindern. Ein
Paket 2 fl.

Kundmachung.
Die P. T. beständigen Mitglieder des Kasinovereins werden nach § 11 der
Vereinsstatuten zu der
am 16. Dezember 1877
um 8 Uhr nachmittags in den Kasinovereins-Lokalitäten stattfindenden
Generalversammlung
hiemit höflichst eingeladen.
Programm:
1.) Die Wahl der Directionsmitglieder nach § 11 lit. a der Vereinsstatuten.
2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11 lit. b der Vereinsstatuten.
3.) Allfällige anderweitige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder nach § 11
lit. k, welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumel-
den sind.
Unter einem wird bekannt gegeben, daß die abgeschlossene und revidierte Jahres-
rechnung pro 1877 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c
der Vereinsstatuten zur gefälligen Einsicht ausliegen wird.
Laibach am 25. November 1877. (4908) 3-1
Die Kasinovereins-Direction.

Holz-Niederlage,
Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vor-
mals Koschier).
Trockenes Brennholz,
weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Schei-
tern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen
ins Haus gestellt,
**Mercantil-, Bau-, Tischler-
und Wagnerholz**
in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-,
Lärchen-, Eichen-, Kiefer-, Birnen-, Lin-
denbretter ic.; behauene und unbehauene Eichen-
stämme, Fichten- und Tannen-Sperzbäume, Mo-
raki und Dachlatten, Schwärklinge und Scart-
bretter bei (4189) 14
Emil Mühleisen.

Gänzlicher Ausverkauf von Galanterie - Waren
bei
André Schreyer, Spitalgasse, Laibach.
Alle Broncewaren, Schmucksachen, Lederwaren, Notizbücher, Photographierahmen, Albums, Mappen,
Damentaschen, Gebetbücher, Rahmenbilder, Spiegel, Toilettegegenstände, religiöse Sachen, Knöpfe aus
Atlas, Sammt, Seide, Metall und Horn, Rauchrequisiten, Tabakdosen, Papiertaschen und Federmesser nebst
vielen andern mannigfaltigen Sachen werden bis 4. Dezember unter dem Werthe verkauft.
Am 5. Dezember erfolgt dann die bekannte
grosse Aufstellung von Kinderspielwaren
für Nikolo- und Christbaum-Geschenke in ganz neuer, reichhaltiger Sortierung.
Um zahlreichen Zuspruch wird ergebenst gebeten. (4795) 4-4